



Münsingen, 02. März 2021

Medienmitteilung

Aktionswoche für Kinder von suchtkranken Eltern

Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien leiden besonders in Corona-Zeiten häufig im Stillen. Die nationale Aktionswoche vom 08.-14. März 2021 will auf die Not dieser Kinder aufmerksam machen. Fachorganisationen aus dem Kanton Bern organisieren gemeinsam verschiedene Aktivitäten, um die Öffentlichkeit auf die Thematik zu sensibilisieren.

Rund 100'000 Kinder und Jugendliche in der Schweiz haben einen alkoholabhängigen Elternteil. Ein Drittel dieser Kinder und Jugendlichen kämpft im Erwachsenenalter selber mit einer Suchtproblematik, ein weiteres Drittel ist von einer sonstigen psychischen Erkrankung betroffen. Meist leidet die ganze Familie: Das Familienklima ist angespannt, konfliktbeladen und unberechenbar. Die Kinder sind täglich mit Angst, Scham, Schuldgefühlen, Unsicherheit und nicht zuletzt mit Isolation konfrontiert.

Mehr Familienstress durch Corona

Für Kinder mit suchtkranken Elternteilen ist es wichtig, sich von der belastenden Familienatmosphäre räumlich und seelisch distanzieren zu können. Durch die Lockdown-Bedingungen ist dies schwieriger geworden. Zusätzlich ist bei vielen Elternteilen durch den zunehmenden Stress (z.B. drohende Arbeitslosigkeit) der Substanzkonsum sowie die häusliche Gewalt gestiegen. Durch die Isolation sind solche Verschlechterungen der Situation von aussen kaum mehr festzustellen.

Aktionswoche für Kinder von suchtkranken Eltern

Mit der nationalen Aktionswoche soll das Tabu gebrochen und die Öffentlichkeit für die Situation und die Bedürfnisse von Kindern mit suchtkranken Eltern sensibilisiert werden. Fachorganisationen aus dem Kanton Bern machen gemeinsam auf die Problematik aufmerksam: Nach dem Erleben des digitalen Erfahrungsraums „Sucht – ein ungebetener Gast“ wechseln Fachleute den Blickwinkel und setzen sich an einer Diskutafel online mit der Bedeutung und den Chancen eines ausserfamiliären Netzes für Kinder aus suchtbelasteten Familien auseinander. Beim digitalen Angehörigentreffen bieten wir betroffenen, mittlerweile erwachsenen Kindern die Gelegenheit, sich mitzuteilen, sich gehört und verstanden zu fühlen. Die eigens für die Aktionswoche produzierte Zeitung ermöglicht mit eindrucklichen Erfahrungsberichten und gesammelten Artikeln einen vertieften Einblick in das Leid von Kindern suchtbelasteter Eltern.

Flyer Aktionswoche

Anzahl Zeichen (mit Leerschlägen): 2360



Ansprechpersonen:

Gesamtkoordination

aebi-hus – Schweizerische Stiftung für Suchthilfe
Iwan Reinhard
iwan.reinhard@aebi-hus.ch
078 623 55 65

Kontakte Fachinstitutionen

Berner Gesundheit
Michel Wyss (abwesend 1. bis 5. März 2021)
michel.wyss@beges.ch
031 370 70 67

CONTACT – Stiftung für Suchthilfe
Stefan Kohler
stefan.kohler@contactmail.ch
031 378 22 34

PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG
Yvonne Stadler
yvonne.stadler@pzmag.ch
031 720 82 50

Suchttherapiebärn
Markus Zahnd
markus.zahnd@suchttherapiebaern.ch
031 352 29 89

Blaues Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg
Cornelia Stettler
c.stettler@blaueskreuzbern.ch
031 398 14 00